

Vorlagennummer: 0294/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der CDU - Fraktion

hier: Antrag zum Haushalt 2026/2027 – Stadtbezirk Hohenlimburg

Eingereicht am:

Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Entscheidung)	21.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt:

1. Lenneradweg

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Lenneradweg im Bereich Hohenlimburg für den Haushalt 2026/2027 investive Mittel zur baulichen Umsetzung einzelner realisierbarer Teilabschnitte einzustellen, sofern diese planungsrechtlich gesichert und kurzfristig umsetzbar sind.

Dabei sind insbesondere Abschnitte zu priorisieren, die unabhängig von weiteren Großprojekten oder externen Abhängigkeiten (z. B. Deutsche Bahn) realisiert werden können.

2. Kunstrasenplatz Erich-Berlet-Stadion

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, inwieweit die Maßnahme Kunstrasenplatz im Erich-Berlet-Stadion zeitlich vorgezogen werden kann, sofern andere Maßnahmen aus der Sportpauschale oder aus Förderprogrammen von Bund oder Land finanziert werden können und dadurch entsprechende Haushaltsmittel frei werden.

3. Spielplatz Kaiserstraße

Die Verwaltung wird beauftragt, den Spielplatz Kaiserstraße entsprechend des bereits gefassten Beschlusses mit Priorität 1 in den Haushalt 2026/2027 aufzunehmen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Sachverhalt

Siehe Anlage.

Anlage/n

1 - Vorlage 0294-2026 Antrag_CDU_Haushalt_2026_2027 (öffentlich)



CDU Fraktion in der BV

Fraktionsvorsitzende
Karin Kuschel-Eisermann

Fraktionsgeschäftsführer
Lothar Heinze

Rathaus Hohenlimburg
Herrn Bezirksbürgermeister
Michael Glod
Freiheitstr. 3

58119 Hagen

26.03.2026

Sehr geehrter Herr Glod.

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag gemäß § 6 (1) GeschO für die Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg am 21.04.2026 als Beschlussvorschlag zu TOP Anträge auf.

Antrag zum Haushalt 2026/2027 – Stadtbezirk Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg beschließt:

1. Lenneradweg

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Lenneradweg im Bereich Hohenlimburg für den Haushalt 2026/2027 investive Mittel zur baulichen Umsetzung einzelner realisierbarer Teilabschnitte einzustellen, sofern diese planungsrechtlich gesichert und kurzfristig umsetzbar sind.

Dabei sind insbesondere Abschnitte zu priorisieren, die unabhängig von weiteren Großprojekten oder externen Abhängigkeiten (z. B. Deutsche Bahn) realisiert werden können.

2. Kunstrasenplatz Erich-Berlet-Stadion

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, inwieweit die Maßnahme Kunstrasenplatz im Erich-Berlet-Stadion zeitlich vorgezogen werden kann, sofern andere Maßnahmen aus der Sportpauerschule oder aus Förderprogrammen von Bund oder Land finanziert werden können und dadurch entsprechende Haushaltsmittel frei werden.

3. Spielplatz Kaiserstraße

Die Verwaltung wird beauftragt, den Spielplatz Kaiserstraße entsprechend des bereits gefassten Beschlusses mit Priorität 1 in den Haushalt 2026/2027 aufzunehmen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

www.cdu-hohenlimburg.de
info@cdu-hohenlimburg.de

**Begründung:**

Der Haushalt 2026/2027 weist für den Stadtbezirk Hohenlimburg zwar einzelne größere Maßnahmen aus, lässt jedoch an mehreren Stellen eine konkrete, kurzfristig wirksame Umsetzung vermissen.

Beim Lenneradweg besteht seit Jahren eine hohe politische Priorität sowie eine entsprechende Erwartungshaltung in der Bevölkerung. Gleichzeitig ist festzustellen, dass sich das Projekt überwiegend im Planungsstadium befindet.

Um eine tatsächliche Umsetzung einzuleiten, ist es erforderlich, zumindest einzelne, bereits realisierbare Teilabschnitte unabhängig von Gesamtlösungen oder komplexen Abstimmungsprozessen umzusetzen.

Dies würde einen sichtbaren Fortschritt ermöglichen und die Akzeptanz des Projekts deutlich erhöhen.

Der Kunstrasenplatz im Erich-Berlet-Stadion stellt eine wichtige Maßnahme für den lokalen Sport dar. Vor dem Hintergrund begrenzter Haushaltsmittel ist es sinnvoll, Prioritäten flexibel anzupassen,

insbesondere dann, wenn sich durch Förderprogramme oder alternative Finanzierungsquellen Spielräume innerhalb der Sportpauschale ergeben.

Ein Vorziehen der Maßnahme kann somit ohne zusätzliche Belastung des Haushalts erfolgen.

Der Spielplatz Kaiserstraße wurde bereits politisch mit Priorität 1 beschlossen, ist jedoch im aktuellen Haushaltsentwurf nicht abgebildet.

Dies stellt eine Diskrepanz zwischen Beschlusslage und Haushaltsplanung dar, die aus Gründen der Verlässlichkeit politischer Entscheidungen sowie zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur zu korrigieren ist.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kuschel-Eisermann
Fraktionsvorsitzende